

Presseinformation

Orth/Donau, 7. März 2012

Orther SchülerInnen holen die Dohlen heim

Seit 2007 betreiben Nationalpark Donau-Auen und Campus Mittelschule Orth ein Projekt zur Förderung der Dohlen-Kolonie am Schloss Orth. Mit weiteren Nistkästen, die in den Bäumen rund um die Schule montiert wurden, greifen die Jugendlichen dem „Vogel des Jahres“ erneut unter die Flügel!

Die Dohle (*Corvus monedula*), ein schlauer und geselliger Vertreter der Rabenvögel, war als Kulturfolger einst im Marchfeld häufig anzutreffen. Bevorzugt nutzte sie Baumhöhlen sowie Nischen in Gebäuden als Brutstellen. Doch mittlerweile ist sie nur mehr selten zu beobachten - die Dohle findet immer schwerer geeigneten Lebensraum und ausreichend Nahrung, sie zählt mittlerweile zu den Rote Liste - Arten. Von Naturschutz-Organisationen wurde sie zum Vogel des Jahres 2012 gekürt.

Bereits 2007 setzte der Nationalpark Donau-Auen eine Initiative, rund um das Schloss Orth wieder eine Dohlenkolonie anzusiedeln. Neben der Freilassung einiger in der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee gepflegter Exemplare wurden von den SchülerInnen der Campus Mittelschule Orth im Werkunterricht Nistkästen gefertigt. Diese wurden im Areal des Schlossgartens aufgehängt. Das Projekt war von Erfolg gekrönt: seither wächst der Bestand, auch durch Zuzug weiterer Exemplare aus der Umgebung. Im Vorjahr wurden bereits 12 Brutpaare beobachtet!

Mittlerweile sind die Dohlen auch direkt am Schloss eingezogen, sie besiedeln das Stiegenerüst des Aussichtsturms und erhielten im Frühling zwei Nisthilfen im Mauerwerk. Dennoch wird es langsam eng, und es wird dieser Tage lautstark um Quartiere gestritten!

Erneut wurden daher die Jugendlichen ersucht, Nistkästen zu bauen. Schulleitung und LehrerInnen-Team, allen voran Johannes Schöberl, unterstützen das Projekt begeistert. Im Beisein von Nationalpark-Mitarbeiter Georg Frank als Koordinator sowie Hermine Merkatz für die Gemeinde Orth montierten die SchülerInnen Anfang März zehn weitere Bruthilfen, diesmal in den Bäumen vor der Schule. Sie greifen damit dem „Vogel des Jahres“ tüchtig unter die Flügel – ein schöner, unmittelbarer Erfolg im Artenschutz. Denn bereits am nächsten Tag konnte Georg Frank bei einigen der Nistkästen Dohlen beobachten, offensichtlich wurden die neuen Wohnungen umgehend bezogen!

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/842235-26
e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen